Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zeit aines grossen Hungers, der Ersten vnnd Anndern nachliess.

Anno domini 1126. verliess Kayser Hainrich der fünfft das Kayserthumb, sambt dem leben, hatt khain leibs Erben. er wardt zu Speir im Thumb begraben, Dise 4 Kayser, Cünradus der ander, Hainricus der Viert, Hainricus der fünfft, ligen bey ainander am ersten grab, stet daran geschriben, Filius hic, am Anndern Pater hic, am Stain des dritten grabs Auus hic, vnnd am vierten Proauus est hic, macht also ain ganz verslein.

Anno domini 1128. ward Lotharius der ander Herzog zu Sachsen, zu Römischem Kayser erwelt.

Diss Jar im Monat Junij, hat es an etlichen orten fürnemblich in Welschlanden Blut geregnet

Diser zeit gesehen ain Schwanzstern In der Eysenerischen Phar. Es hat ain Menschen anblick, feurene stallen oder Spitzen erschinen am himel, die thailten sich durch den ganzen himel aus. Es fielen sterne auf die erden, wan man wasser darauf gosse gaben sie ainen grossen hall.

Es war auch diser zeit ain hartter Winter, dem volget ain grosse Teurung nach, also das vill leuth vnnd viechs sturben, die vögl sich selbest erwürgten. In Welschlandt war ain Erdbiten